

Schulinternes Curriculum im Fach WAT

Klasse	Niveau-stufe	Verbindlicher Inhaltsbereich	Methoden und gegebenenfalls verbindliche Versuche	kompetenzorientierte Standards (beispielhaft)	Lehrwerk und Lektüren	Bezüge zu anderen Fächern, den BC Sprachbildung, BC Medienbildung, übergreifende Themen
7	D	P5 Kommunikation u. elektr. Medien (Innerhalb von ITG): Hardware: Aufbau eines PC Geräte und deren Funktion, Grundkenntnissen, Fachbegriffe	Arbeit am PC und mit AB	SUS <ul style="list-style-type: none"> • setzen technische Kommunikationsgeräte sachgerecht ein 	AB	Bezug zu Deutsch: Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren
		Programme: Textverarbeitung Bildverarbeitung	Praktische Übungen mit der Tastatur Arbeitsaufträge mit enger Verbindung von Demonstration und Üben	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden auch lizenzfreie Software • kennen die Nutzung von E-Mails 		Bezug zu Deutsch: Lebenslauf Allgemeiner Brief
		Präsentation	Schüler entwickeln eine max. 10seitige Präsentation über ein selbstgewähltes Thema aus dem persönlichem Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Computer zur Informationsgewinnung 		(Anwendung für andere Fächer möglich) mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln (z. B. zu Beginn, anschließend, zum Schluss) adressatenbezogen vortragen
		Internet: Geschichte/historische Entwicklung Risiken	Recherche Belehrung (Datenschutz/Rechte ...)	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Nutzung elektronischer Kommunikationsformen 		Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten (hier Internet) aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben
	E	P5 wie D		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedingungen 		zentrale Informationen aus medial vermittelten

				<p>gelungener Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten und nutzen elektronische Kommunikationsformen kritisch (E-Mail, blog, chat) und • beurteilen deren gesellschaftliche Auswirkungen • erarbeiten sich Informationen über Berufsbilder in der Kommunikations- und Medientechnik • bewerten internetgestützte Formen des Konsums 		Texten ermitteln und wiedergeben
E	<p>P5 Signalübertragung/ Technische Kommunikation: Signalfluss, Informationsübertragung im Wandel der Zeiten, Richtig Telefonieren</p>	<p>z.B. das Morsealphabet</p> <p>Übungen, Rollenspiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Signale als ständige Begleiter im privaten und öffentlichen Leben • entwickeln ein Verständnis für die Dynamik der technischen Entwicklung 	AB	<p>Bezug zu Physik und Geschichte</p> <p>Sprachbildung: Wörter (z. B. Zahlwörter, Operatoren) und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen (Herkunftssprachen, gelernte Fremdsprachen, Regionalsprachen)</p>	
	<p>P1 Berufs- und Lebenswegplanung I und P4 Grundlagen des Wirtschaftens: „Spiel das Leben“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS spielen alleinstehende, berufstätige Erwachsene • Interaktion, Gruppenarbeit • Recherche und 	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen ihre Stärken und Schwächen ein • können ihre Handlungsziele und -alternativen entwickeln 	Hier werden vorrangig die Materialien von „Spiel das Leben“ verwendet	<p>Medienbildung: wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen</p>	

		<p>Informationsverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung außerschulischer Experten • Reflexion eigener Wünsche, Erwartungen, Hoffnungen, Ängste auf der Basis simulierter und echter Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung 		
	<p>P2 Planung, Darstellung, Fertigung und Bewertung eines Produktes P3 Ernährung und Gesundheit (Bearbeitung dieses Bereich auch bereits in der 7. Klasse möglich)</p>	<p>Klassenindividuelle Auswahl des Themas z.B. gemeinsames Frühstück, SuS präsentieren landestypische Spezialitäten, Projekte zur gegenseitigen Akzeptanz (ohne Gewalt, Streitschlichtung, ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten projektorientiert und kooperativ an der Auswahl, Planung, Darstellung, Fertigung eines Produktes, • gehen mit Werkstoffen, Werkzeugen, Maschinen und Geräten sach- und sicherheitsgerecht um, • entwickeln Kriterien zur Kontrolle und Bewertung eines Produktes, • erarbeiten sich Informationen über Berufsbilder in Handwerk und Industrie. 	Projekt abhängig	<p>SuS erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die sie zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen.</p>
F	<p>P5, P1 und P4 wie E</p>		<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen die Ergebnisse ihrer Selbsteinschätzung realitätsnah bei der weiteren Bildungs-, Berufs- und 		

			Lebenswegplanung		
F	<p>P6 Berufs- und Lebenswegplanung II Betriebspraktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Betrieb • Unternehmensformen • Wirtschaftsbereiche • Betriebs- und Produktionsarten • Arbeitsschutz/Jugendschutz • Arbeitgeberverbände • Interessenvertretungen • Praktikumsplatz / Kriterien für die Eignung • Suche eines Platzes <p>Praktikumsmappe: Schüleranleitung Abgabe der Mappe und des Wandzeitungsberichts</p>	<p>Whlg. der Kriterien für einen geeigneten Praktikumsplatz, Übung von Telefonaten und Vorstellungsgesprächen, Verständnis des Kontrollbogens</p> <p>Übung von Texterarbeitung: Tagesberichte, Beschreibung von Gegenständen und Abläufen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen grundlegenden Einblick in die Arbeitswelt • kennen die Bedeutung einer termingerechten Abgabe; <p>(Hinweis: Die Note der Praktikumsmappe geht je nach Lage der Praktikumszeit zu 50% in die Halbjahresnote oder zu einem Drittel in die Jahresnote ein)</p>		<p>SuS entwickeln Einstellungen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihre Studien- und Berufswahl eigenverantwortlich zu treffen. Dazu gehören die Sichtung und Beurteilung aktueller Anforderungsprofile sowie der Erwerb entsprechender Schlüsselqualifikationen zur Planung und Gestaltung des eigenen Wegs in die Arbeits- und Berufswelt.</p>
	<p>P7 Verbraucherbildung P9 Arbeit und Beruf P10 Soziale Arbeit in Haushalt und Beruf (teilweise in Kl. 8 begonnen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerbsarbeit • Arbeit im Haushalt • Gehaltsabrechnung 	<p>Weitere Bearbeitung der Materialien von „Spiel das Leben“</p> <p>Betriebsbesichtigung im Rahmen der Projektwoche am Anfang des Schuljahres</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen den einfachen Wirtschaftskreislauf • treffen begründete Entscheidung zur Verwendung des Einkommens privater Haushalte • können persönlichen 	<p>AB von Spiel das Leben</p> <p>Kopiervorlagen</p>	<p>SuS lernen, dass Zuschreibungen von Fähigkeiten und Aufgaben auf ein Geschlecht nicht naturgegeben sind und können zwischen biologischem und sozialem Geschlecht</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialversicherung und private Vorsorge • Auskommen mit dem Einkommen • Finanzierung größerer Anschaffungen • Kontoführung • Schuldenfalle • Familienplanung, Erziehung (Betreuung) • Vertragsrecht (Kaufvertrag, Mahnverfahren) • Wohnformen 	<p>Arbeit mit Arbeitsblättern Häufig bietet sich Gruppenarbeit an</p>	<p>Erfahrungen einfließen lassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können soziale und integrative Belange erkennen • kennen Grundsätze des Rechtswesens 		<p>unterscheiden.</p>
	<p>P8 Umsetzung eines komplexen Vorhabens (Planung und Beginn der Durchführung kann bereits in der 8. Klasse begonnen werden bzw. ist auch noch in der 10. Klasse möglich)</p>	<p>Klassenindividuelle Auswahl des Themas z.B. Renovierung des Klassenraumes, Planung und Durchführung einer Klassen- bzw. Projektfahrt (Gedenkstättenfahrt), Ehemaligentreff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten projektorientiert und kooperativ in der Auswahl, Planung, Darstellung, Fertigung eines Produktes und / oder einer Dienstleistung, • beschreiben symbolische Darstellungen und nutzen diese sachlogisch, • wählen begründet umweltverträgliche Materialien für die Herstellung von Produkten aus, • entwickeln Kriterien zur Qualitätssicherung eines Produktes und / oder einer 		<p>SuS können Gesprächsregeln vereinbaren und beachten</p>

				Dienstleistung, <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren Bedürfnisse und Wünsche potentieller Kunden, • entwickeln projektbezogene Finanz- und Zeitpläne, • schaffen organisatorische, sachliche und personale Bedingungen für die Projektdurchführung, • evaluieren regelmäßig den Stand der Projektarbeit und reagieren adäquat. 		
	G	P 6, 7, 9, 10, 8 wie F				Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen in Hörtexten und längeren Redebeiträgen Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden und wiedergeben
7	D	WP 1 Entwickeln und Herstellen von Produkten (Holz/Metall/WP 2 Textilien) <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz • Materialkunde • Werkzeug- und 	Unterrichtsgespräche; Untersuchungen an Probestücken mit entsprechenden Protokollen Vorführungen und fachgerechter Umgang; Exaktes und normgerechtes Bearbeiten von Vordrucken	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzen Materialien und Produkte • finden den Bezug zu anderen Fächern insbesondere Mathematik und Naturwissenschaften • lernen das 	Lehrbuch und Werkstattordnung Arbeitsblätter zu den Geräten Zeichenbretter	Zuarbeiten für Schul- und Weihnachtsbasare SuS können alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen (z. B. ein Urteil/einen Baum fällen, Beitrag zahlen/leisten)

		<p>Maschinenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologie: <ul style="list-style-type: none"> • Skizzen • Arbeitsablaufplan • Materialberechnungen 	Der Einsatz weiterer Materialien (z.B. Glas, Kunststoff, Materialien der E-Technik) ist zu integrieren	Verknüpfen von Informationen (persönliche und andere)	Sachliteratur, aktuelle Erkenntnisse z.B. aus dem Internet	situationsgemäß anwenden
		<p>WP 3 Lebensmittelverarbeitung Inhaltsstoffe der Lebensmittel Gesunde Ernährung</p>	<p>Unterrichtsgespräche und Recherche Referate und Plakate</p> <p>praktisches Erproben</p>		LB aus der Schülerküche, Rezepte auch aus dem Internet	
	E	<p>WP 1, 2, 3 wie oben</p>	<p>s.o. Stärkung der Teamarbeit (Vom Aspekt des Eigenerwerbs der Produkte werden die Möglichkeiten für die Herstellung für Kunden ausgelotet)</p>	S. lernen den Wert der Arbeit für andere		
	F	<p>Allgemein: Verbindung von Sachliteratur, aktuellen Erkenntnissen</p> <p>Material- und Werkstoffkunde, Vermarktung, Umweltaspekte,</p> <p>Wirtschaften in Unternehmen/Haushalt</p> <p>Soziale Arbeit in Haushalt und Beruf</p>	<p>Organisation und theoretische Aufbereitung von Projekten sowie deren praktische Umsetzung</p> <p>kaufmännisch - verwaltende Tätigkeiten; Einnahmen und Ausgaben werden anhand von Beispielen berechnet</p> <p>Fallbesprechung und praktische Übungen</p>	S. können lesen und erstellen: Arbeitsablaufplan, technische Zeichnungen, Kostenberechnung		Versicherungen

	<p>Ernährung und Lebensmittelverarbeitung</p> <p>Konsumwirtschaft und Dienstleistungen</p> <p>Wohnraumbeschaffung, Mietrecht, finanzielle Hilfen</p> <p>Lebensplanung und Erziehung (Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Spielzeug)</p>	<p>Siehe 7/8</p> <p>SuS untersuchen, erkunden Wohnbedürfnisse, Wohnformen</p> <p>Erfahrungen aus dem engeren Lebenskreis werden mit Erfahrungsberichten verglichen</p>	<p>SuS erkennen Konfliktsituationen, setzen sich ein gegen Gewalt insbesondere gegen Kinder.</p> <p>SuS wissen um die Möglichkeiten der sozialen Hilfe in Notsituationen</p>		<p>soziale Berufe</p>
<p>G</p>	<p>WP 1, 3, 4, 7 wie F</p>				<p>SuS können Fachbegriffe und fachliche Wendungen (z. B. ein Urteil fällen, einen Beitrag leisten, Aufgabe lösen) nutzen</p>